

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

AIR-WOLF GmbH  
Waschraum- und Hygienetechnik  
Unterhachinger Strasse 75  
D-81737 München

Telefon +49 (89) 420790 -10  
Telefax +49 (89) 420790 -70  
air-wolf@air-wolf.de  
www.air-wolf.de

Ein Unternehmen der  
Wolf-Gruppe

AIR-WOLF

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### PRODUKTIDENTIFIKATOR

**Name:** MyClean DS  
Alkoholisches Flächendesinfektionsmittel, Serie E  
Art. 22-190, 22-191, 22-091

### RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

Relevante identifizierte Verwendungen Desinfektionsmittel

### EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT

**Hersteller:** MaiMed GmbH  
Robert-Koch-Str. 1-7  
29643 Neuenkirchen  
Tel.: 05195 - 97 07 0  
Fax: 05195 - 97 07 77  
Webseite: www.maimed.de

**Sachkundige Person:** Wolfgang Janß  
**E-Mailadresse:** wolfgang.janss@maimed.de

**Lieferant:** AIR-WOLF GmbH  
Waschraum- und Hygienetechnik  
Unterhachinger Straße 75  
D-81737 München  
Tel. +49(89)420790-10

**Notrufnummer:** Notfallinformationsdienst, Telefon +49 (0) 5195 97 07 0 (nur während den Dienstzeiten verfügbar)  
**Giftnotzentrale AT:** Vergiftungsinformationszentrale, Telefon +43 (1) 406 43 43

## 2. Mögliche Gefahren

### EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS EINSTUFUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 (CLP)

Abschnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
2.6	entzündbare Flüssigkeiten	Cat. 3	(Flam. Liq. 3)	H226

### Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden.

### KENNZEICHNUNGSELEMENTE

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Piktogramme



GHS02

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

**Signalwort:** Achtung

## GEFAHRENHINWEISE

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

## SICHERHEITSHINWEISE

### Sicherheitshinweise - Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P241 Explosionsgeschützte Geräte verwenden.  
P242 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

### Sicherheitshinweis - Reaktion

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.  
P370 + P378 Bei Brand: Kohlendioxid, Pulverlöschmittel oder Wassersprühstrahl zum Löschen verwenden

### Sicherheitshinweise - Lagerung

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

### Sicherheitshinweise - Entsorgung

P501 Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

**Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung:** Ethanol

## SONSTIGE GEFAHREN

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## 3. Zusammensetzung /Angaben zu Bestandteilen

### STOFFE

nicht relevant (Gemisch)

### GEMISCHE

#### BESCHREIBUNG DES GEMISCHS

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. 1272/2008/EG
Ethanol	CAS-Nr. 64-17-5  EG Nr. 200-578-6	25 - < 50	Flam. Liq. 2 / H225
Didecyldimethylammonium Chloride	CAS-Nr. 7173-51-5  EG-Nr. 230-525-2	<1	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 4 / H312 Skin Corr. 1B / H314 Eye Dam. 1 / H318 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 2 / H411

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise:**
- Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.
  - Verunglückte aus der Gefahrenzone entfernen.
  - Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.
  - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  - Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
  - Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.
- Nach Inhalation:**
- Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
  - Für Frischluft sorgen.
- Nach Hautkontakt:**
- Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Nach Augenkontakt:**
- Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
  - Weiter ausspülen.
  - Augenlider geöffnet halten und mind. 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen
- Nach Verschlucken:**
- Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).
  - KEIN Erbrechen herbeiführen.

### WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Bisher sind keine Symptome oder Wirkungen bekannt.

### HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG

keine

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### LÖSCHMITTEL

- Geeignete Löschmittel:**
- Sprühwasser
  - BC-Pulver
  - Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

- Ungeeignete Löschmittel:**
- Wasser im Vollstrahl

### BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luftgemische möglich. Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind. Zum Beispiel unbelüftete tief liegende Bereiche wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Lösungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDEnde VERFAHREN

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** - Personen in Sicherheit bringen.

**Einsatzkräfte** - Bei Einwirkung von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

### UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

### METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

**Hinweis wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**

Abdecken der Kanalisationen

**Hinweis wie die Reinigung im Falle von Verschütten erfolgen kann**

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen (Sägemehl., Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder).

**Geeignete Rückhaltetechniken**

Einsatz absorbierender Materialien.

**Weitere Angaben betreffend Verschüttung und Freisetzung**

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

- Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10
- Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. Handhabung und Lagerung

### SCHUTZMASSNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG

**Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung**

Verwendung einer örtlichen und genrellen Lüftung. Vermeidung von Zündquellen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladung treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte / Lüftungsanlagen / Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

**Achtung**

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z. B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

**Hinweis zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

### Begegnung von Risiken nachstehender Art

#### Explosionsfähige Atmosphären

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

#### Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladung treffen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

#### Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Zusammenlagerungshinweise beachten.

#### Beherrschung von Wirkungen

##### Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Frost

#### Beachtung von sonstigen Informationen

##### Anforderungen an die Belüftung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

#### Geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z. B. gem. ADR) verwendet werden.

## SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

## ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

### Nationale Grenzwerte

#### Grenzwert für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)

#### Relevante DNEL-/DMEL-/PNEC- und andere Schwellenwerte

#### relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Ethanol	64-17-5	DNEL	1.900 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen
Ethanol	64-17-5	DNEL	343 mg/kg	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Ethanol	64-17-5	DNEL	950 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Didecyldimethylamonium Chloride	7173-51-5	DNEL	8,6 mg/kg	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Didecyldimethylamonium Chloride	7173-51-5	DNEL	18,2 mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
Ethanol	64-17-5	PNEC	0,96 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Ethanol	64-17-5	PNEC	580 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Ethanol	64-17-5	PNEC	0,63 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Ethanol	64-17-5	PNEC	2,75 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	PNEC	2 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	PNEC	0,595 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	PNEC	1,4 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	PNEC	0,29 µg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung

## BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

### Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Persönliche Schutzausrüstungen sind zu verwenden, wenn die Risiken nicht durch kollektive technische Schutzmittel oder durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Methoden oder Verfahren vermieden oder ausreichend begrenzt werden können.

### Augen- / Gesichtsschutzmaßnahmen

Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

### Hautschutz

#### Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtigkeit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374.

### sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes / Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

#### Aussehen

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

#### Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen

pH-Wert	nicht bestimmt
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	351,4 K bei 1.013 hPa
Flammpunkt	25 Grad Celsius
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht relevant (Flüssigkeit) nicht entzündbar
Explosionsgrenzen	
· untere Explosionsgrenze	2,5 Vol.-%
· obere Explosionsgrenze	13,5 Vol.-%
Dampfdruck	57,26 hPa bei 19,6 Grad Celsius
Dichte	nicht bestimmt
Relative Dichte	Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor.
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient	
n-Octanol / Wasser (log KOW)	keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	> 363 Grad Celsius
Viskosität	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	keine
Oxidierende Eigenschaften	keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### REAKTIVITÄT

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten „Zu vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.  
Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e): Entzündungsgefahr

#### bei Erwärmung

Entzündungsgefahr

### CHEMISCHE STABILITÄT

Siehe unten „Zu vermeidende Bedingungen“.

### MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Es sind keien gefährlichen Reaktionen bekannt.

### ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

#### Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Explosionengeschützte elektrische Geräte / Lüftungsanlagen / Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

## GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

#### Einstufungsrelevante

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

#### Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

##### Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

##### Akute Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	oral	329 mg/kg
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	dermal	1.100 mg/kg

##### Ätz- / Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend / -reizend einzustufen.

##### Schwere Augenschädigung / Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

##### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

##### Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften

Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

##### Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### TOXIZITÄT

gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

Wassergefährdungsklasse (WGK; Deutschland): 1 (schwach wassergefährdend)

#### (Akute) aquatische Toxizität

##### (Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Ethanol	64-17-5	LC50	14,2 g/l	Fisch	96 h
Ethanol	64-17-5	EC50	12,9 g/l	Fisch	96 h

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	LC50	0,97 mg/l	Fisch	96 h
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	EC50	0,057 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	48 h

## (Chronische) aquatische Toxizität

### (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Ethanol	64-17-5	LC50	>0,08 mg/l	Fisch	42 d
Ethanol	64-17-5	EC50	22,6 g/l	Alge	10 d
Ethanol	64-17-5	ErC50	675 mg/l	Alge	4 d
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	EC50	0,031 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d

## Biologische Abbaubarkeit

Die relevanten Stoffe im Gemisch sind leicht biologisch abbaubar.

## PERSISTENZ VON ABBAUBARKEIT

### Abbaubarkeit von Bestandteilen des Gemisch

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit
Ethanol	64-17-5	Sauerstoffverbrauch	74 %	5 d
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5	Kohlendioxidbildung	71 %	28 d

## BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Es sind keine Daten verfügbar.

### Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW	BSB5/CSB
Ethanol	64-17-5		-0,35 (pH-Wer: 7,4, 24 °C)	
Didecyldimethylammonium Chloride	7173-51-5		-0,41 (20 °C)	

## MOBILITÄT IM BODEN

Es sind keine Daten verfügbar.

## ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-BEURTEILUNG

Es sind keine Daten verfügbar.

## ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Es sind keine Daten verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisung einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### Abfallbehandlung von Behältern / Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

## Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

14. Angaben zum Transport	
UN-Nummer	1987
Ordnungsgemäße UN-Vollbezeichnung	ALKOHOLE, N.A.G.
Gefährliche Bestandteile	Ethanol
Transportgefahrenklasse	3 (entzündbare flüßige Stoffe)
Verpackungsgruppe	III (Stoff mit geringer Gefahr)
Umweltgefahren	keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrstoffvorschriften)
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Die Fracht wird nicht als Massengut befördert

## Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

### Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)

UN-Nummer	1987
Offizielle Benennung für die Beförderung	ALKOHOLE, N.A.G.
Klasse	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	III
Gefahrenzettel	3



Sondervorschriften (SV)	274, 601
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 L
Beförderungskategorie (BK)	3
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	D/E
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30

### Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

UN-Nummer	1987
Offizielle Benennung für die Beförderung	ALKOHOLE, N.A.G.
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
Gefahrenzettel	3



Sondervorschriften (SV)	223, 274
Freigestellte Mengen (EQ)	E1

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFIZIATIONSMITTEL, SERIE E

Begrenzte Mengen (LQ)	5 L
EmS	F-E, S-D
Staukategorie (stowage category)	A

## Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)

UN-Nummer	1987
Offizielle Benennung für die Beförderung	alkohole, n.a.g.
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
Gefahrenzettel	3



Sondervorschriften (SV)	A3, A180, 274
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	10 L

## 15. Rechtsvorschriften

### VORSCHRIFTEN ZUR SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ / SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

#### Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

**Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken (2004/42/EG, Decopaint-Richtlinie)**

VOC-Gehalt 43,09 %

#### Richtlinien über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)

VOC-Gehalt 43,04 %

#### Nationale Vorschriften (Deutschland)

##### Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) - Einstufung nach Anhang 3 / Anhang 4 (VwVwS)

##### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
5.2.5	organische Stoffe		100 Gew.-%	0,5 kg/h	50 mg/m <sup>3</sup>	3)

##### Hinweis

3) Der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m<sup>3</sup> darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

##### Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 3 (entzündliche Flüssigkeiten)

## STOFFSICHERHEITSBURTEILUNG

Stoffsicherheitsbeurteilung für Stoffe in dieser Mischung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

### ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME

Abkürzungen	Beschreibung der Verwendeten Abkürzungen
Acute Tox.	Akute Toxizität

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

Abkürzungen	Beschreibung der Verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
Aquatic Acute	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CMR	Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA / DGR
DMEL	Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINGS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EmS	Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
GHS	„Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals“ „Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien“, das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA / DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
log KOW	n-Octanol/Wasser
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von „Marine Pollutant“)
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 13.01.2017

MAILMED GMBH

ALKOHOLISCHES FLÄCHENDESINFEKTIONSMITTEL, SERIE E

Abkürzungen	Beschreibung der Verwendeten Abkürzungen
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

## Wichtige Literatur und Datenquellen

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP. EU-GHS)

## Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.  
Gesundheitsgefahren / Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstellung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

## Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

## Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Diese SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.